

1/11 7 Ganderkesee 05.03.14

Häger hofft auf Konsens mit Bremen

GANDERKESEE/KK – „Ist das die Ruhe vor dem Sturm?“ – Das fragt sich Ratsherr Heinz-Peter Häger angesichts der Ankündigung der rot-grünen Landesregierung, sie wolle zu den Themen „B 212neu“ und „Westumfahrung Delmenhorst“ bis Ende April eine Position formulieren. Der SPD-Politiker appellierte, einen Konsens mit dem Land Bremen zu suchen.

Wie berichtet, war eine Abordnung aus Delmenhorst im Januar nach Hannover gefahren, um die Position der Stadt vorzutragen (Delmenhorst lehnt eine Südvariante der B 212neu ab). Ganderkesee hatte sich entschlossen, die

ECHO

eigene Sichtweise nicht erneut darzustellen.

Häger erklärte, dass auch Ganderkesee die Südvariante nicht wolle. Allerdings „würden wir zurzeit nicht Klage erheben“ gegen diese Trasse. Was die Umfahrung Delmenhorst angeht, befürwortete Ganderkesee eine ergebnisoffene Prüfung. Will heißen: Neben einer westlichen Umfahrung über Ganderkeseer Gebiet sei auch die Möglichkeit einer Ostumfahrung von Strom über Hasbergen entlang der Bremer Stadtgrenze nach Iprump zur Anbindung an die B 75 und damit an die A 28 und A 1 in Betracht zu ziehen. „Damit käme der Verkehr vom Wesertunnel und Güterverkehrszentrum gar nicht erst nach Delmenhorst/Ganderkesee.“